



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r .            201/08/GR**

<b>Federführendes Amt</b>	Stadtplanungsamt		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
zur Vorberaterung	Ausschuss für Technik und Umwelt	20.11.2008	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	04.12.2008	öffentlich

**Festlegung des Straßennamen für die Straße zwischen der Weissacher Straße und der Straße im Kusterfeld (BayWa / toom)**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Straße zwischen dem neuen Kreisverkehrsplatz „Weissacher Straße – Ungeheuerhof“ und der Straße Im Kusterfeld wird die Bezeichnung

Raiffeisenstraße

festgelegt.

<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	<b>HHSt.:</b>	
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>					
11.11.2008	I	II	10	20	60	61
Datum/Unterschrift	Kurzeichen					
	Datum					

**Begründung:**

Für die neue Verbindungsstraße zwischen der Weissacher Straße und der Straße Im Kusterfeld ist ein Straßename festzulegen.

In unmittelbarer Nachbarschaft zu der neuen Straße befand sich bis vor ein paar Jahren die WLZ Raiffeisen AG. Deshalb bietet sich an, die Straße nach dem Begründer der Genossenschaftsidee zu benennen.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen \* 30.03.1818 † 11.03.1888

1835 – 1843 militärische Laufbahn

1845 – 1862 Bürgermeister in verschiedenen Amtsbezirken

Im Winter 1846/47, nach zwei aufeinanderfolgenden Mißernten, litten viele Bauern in Deutschland Hunger und Not. Raiffeisen, seit dem 1. März 1845 Bürgermeister der 25 Gemeinden umfassenden Amtsbürgermeisterei Weyerbusch im Westerwald, forderte arme wie wohlhabende Bürger zu gemeinschaftlichem Handeln auf und gründete den "Verein für Selbstbeschaffung von Brot und Früchten", kurz "Brotverein" genannt. Er basierte auf der genossenschaftlichen Idee der Hilfe zur Selbsthilfe und des gemeinschaftlichen Handelns und stellt in diesem Sinne den Beginn der landwirtschaftlichen Genossenschaftsbewegung in Deutschland dar.

Weitere Vereinsgründungen folgten, so 1849 der "Flammersfelder Hilfsverein zur Unterstützung unbemittelter Landwirte" und 1854, der "Heddesdorfer Wohltätigkeitsverein". Dieser wurde 1864 durch den "Heddesdorfer Darlehnskassen-Verein" abgelöst, die erste ländliche Kreditgenossenschaft.

**Anlagen:**

Lageplan